

## Im Freundeskreis ...

Die Schulglocke läutet, die erste große Pause beginnt. Die Schüler und Schülerinnen strömen auf den Schulhof. Elif trifft sich wie jeden Tag mit ihrer Clique neben der Tischtennisplatte. Gemeinsam unterhalten sie sich über die ersten zwei Schulstunden, bis plötzlich Martin laut schimpfend dazu kommt: „Wir hatten grade Geschichtsunterricht. Schon wieder ging es um Hitler und den Zweiten Weltkrieg. Und immer dieser Holocaust. Langsam nervt es mich krass. Es muss doch auch mal Schluss sein damit!“.

Elif hört Martin zu und ist erstaunt. Denn auch sie ist wie Martin in der 9. Klasse und hatte das Thema vor Kurzem zum ersten Mal im Unterricht. Irgendwie findet sie Martins Aussagen uncool, auf die Schnelle fallen ihr keine guten Argumente ein, aber sie ist sich sicher: Das Thema ist zu wichtig. Da kann nicht einfach Schluss sein.

### Arbeitsauftrag

Helft Elif Argumente dafür zu finden, dass das Thema immer noch wichtig ist und im Unterricht behandelt werden muss.

### NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## In der Familie ...

Es ist Mittwochnachmittag, die Schule ist endlich aus! Olga will jetzt schnell nach Hause. Kurz ausruhen, dann rasch die Hausaufgaben fertigkriegen. Abends will sie endlich mal wieder in Ruhe am Computer spielen. Zuerst kümmert sie sich um die Mathe- und Deutsch-Hausaufgaben. Die sind easy. Dann schlägt sie ihr Geschichtsbuch auf. Im Unterricht nehmen sie zur Zeit das Thema Nationalsozialismus und Holocaust durch. Olga liest gerade einen längeren Text, als ihre Mutter reinkommt. „Was machst du denn Schönes?“, fragt sie und wirft einen Blick ins Buch. Sie staunt und ärgert sich: „Ach, dieses Thema! Schrecklich. Das hatten wir auch schon in der Schule. Dass das immer noch durchgenommen wird. Langsam reicht es doch mal. Wie viele Generationen sollen sich denn noch damit beschäftigen?“. Olga ist verwundert. Sie findet das Thema eigentlich sehr interessant und auch wichtig. Sie kann aber nicht richtig in Worte fassen, wieso.

### Arbeitsauftrag:

Helft Olga ihrer Mutter zu erklären, warum das Thema immer noch wichtig sein könnte.

### NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## In der Nachbarschaft ...

Rafael guckt aus dem Fenster. Er hat draußen Geräusche gehört und irgendwas ist in seiner Straße los. Er sieht total viele Menschen. Manche haben Blumen dabei, andere haben sie bereits auf den Boden gelegt. Das will er sich mal genauer angucken. Als er aus der Tür tritt, sieht er, wie ein Handwerker gerade ein Schild am Haus festschraubt. Auf dem Schild steht, dass in dem Haus früher mal eine Synagoge (jüdisches Gebetshaus) war, die aber durch die Nazis 1938 zerstört wurde. Das Schild soll daran erinnern. Rafael ist überrascht. Davon wusste er bisher noch nicht. Als sich die Leute langsam wieder auf den Weg nach Hause machen, hört er, wie oben die alte Frau Meier aus dem dritten Stock herunterschimpft: „Jetzt verschandeln die hier das schöne Haus mit so einer dummen Plakette. Das interessiert uns hier alle nicht. Es muss doch endlich mal Schluss sein mit diesen ganzen alten Geschichten.“ Rafael findet das Verhalten der alten Frau Meier völlig daneben. Vor lauter Aufregung weiß er aber im Moment gar nicht, was er ihr entgegenen soll.

### Arbeitsauftrag:

Helft Rafael der Frau zu erklären, warum er die Erinnerung an die Geschichte immer noch wichtig findet.

### NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....